



Binnenschifffahrtfunk

Begriffsbestimmungen - Anrufverfahren

Verfahren zur Herstellung von Funkverbindungen.

ATIS - Automatic Transmitter Identification System (Automatisches Senderidentifizierungssystem in der Binnenschifffahrt).

Binnenschifffahrtfunk

Internationaler mobiler VHF- und UHF-Sprechfunkdienst auf Binnenschifffahrtstraßen. Der Binnenschifffahrtfunk ermöglicht die Herstellung von Funkverbindungen für bestimmte Zwecke auf vereinbarten Kanälen und nach einem vereinbarten Betriebsverfahren (Verkehrskreise). Der Binnenschifffahrtfunk umfaßt fünf Verkehrskreise:

- Schiff-Schiff
- nautische Information
- Schiff-Hafenbehörde
- Funkverkehr an Bord
- öffentlicher Nachrichtenaustausch (Verkehrskreis auf freiwilliger Grundlage)

Rangfolge des Verkehrs im Binnenschifffahrtfunk

Die Funkstellen (Schiffs- und ortsfeste Funkstellen) müssen allen Nachrichten, welche die Sicherheit des menschlichen Lebens auf der Wasserstraße, zu Lande und in der Luft betreffen, unbedingt Vorrang einräumen.

Die Rangfolge des Verkehrs im Binnenschifffahrtfunk ist folgende:

1. Notverkehr (MAYDAY)
2. Dringlichkeitsverkehr (PAN PAN)
3. Sicherheitsverkehr (SECURITÉ)
4. Routinegespräch

Um den Vorrang sicherzustellen, müssen die Funkstellen den vorrangigen Funkverkehr besonders ankündigen.

Form der Verkehrsabwicklung

Der Anruf geschieht in folgender Form:

- Name der gerufenen Funkstelle (höchstens dreimal)
- die Wörter HIER IST (oder bei Sprachschwierigkeiten das Wort DE, das mit Hilfe der Schlüsselwörter DELTA ECHO buchstabiert wird)
- Name der rufenden Funkstelle (höchstens dreimal)

Bei guter Verständigung kann der Anruf wie folgt verkürzt werden:

- Name der gerufenen Funkstelle (einmal)
- die Wörter HIER IST
- Name der rufenden Funkstelle (zweimal)

Als Anrufe können auch Gruppen von Schiffen zum Beispiel „Talfahrt“, „Bergfahrt“ oder andere Bezeichnungen verwendet werden.

Form der Antwort

Die Antwort geschieht in folgender Form:

- Name der rufenden Funkstelle (höchstens dreimal)
- die Wörter HIER IST (oder bei Sprachschwierigkeiten das Wort DE, das mit Hilfe der Schlüsselwörter DELTA BECHO buchstabiert wird)
- Name der gerufenen Funkstelle (höchstens dreimal)

Bei guter Verständigung kann die Antwort wie folgt verkürzt werden:

- Name der rufenden Funkstelle (einmal)
- die Wörter HIER IST
- Name der gerufenen Funkstelle (zweimal)

Nach Herstellung der Verbindung darf der Name der Funkstelle nur noch einmal genannt werden. Nach den internationalen Vorschriften ist bei ortsfesten Funkstellen erst der Ortsname und dann der Dienst zu verwenden (z.B. Koblenz Schleuse).

Funkdisziplin

Die für einen reibungslosen Funkverkehr erforderliche Funkdisziplin verlangt,

- sich auf die notwendigen Aussendungen zu beschränken
- die Verfahrensregeln strikt anzuwenden
- sich kurz zu fassen und langsam und deutlich zu sprechen
- in den Verkehrskreisen Schiff-Schiff, Nautische Information, Schiff-Hafenbehörde und Funkverkehr an Bord nur dienstliche Gespräche zu führen
- für private Funkgespräche ausschließlich den Kanal 77 zu benutzen
- die Sprechtaaste nicht länger als notwendig zu drücken

- die Sendeleistung im Verkehrskreis Nautische Information so gering wie möglich zu wählen, um Störungen anderer Funkverbindungen zu vermeiden und keine Musik zu senden

Sprachen

Bei Verbindungen zwischen Schiffsfunkstellen und Landfunkstellen muss die Sprache des Landes benutzt werden, in dem sich die Landfunkstelle befindet. Bei Verbindungen zwischen Schiffsfunkstellen muss die Sprache des Landes benutzt werden, in dem sich die betreffenden Schiffe vorübergehend befinden. Bei Verständigungsschwierigkeiten ist die Sprache zu benutzen, die in der betreffenden Schifffahrtspolizeiverordnung angegeben ist. Falls keine Schifffahrtspolizeiverordnung existiert, kann Deutsch, Französisch oder eine andere geeignete Sprache benutzt werden.

In Gefahrensituationen kann von Anweisungen der ortsfesten Funkstelle abgewichen werden. Die ortsfeste Funkstelle ist darüber zu verständigen.

Bestätigung von Meldungen

Auf Verlangen müssen empfangene Meldungen bestätigt werden.

Notfall

Ein Notfall liegt dann vor, wenn eine unmittelbare Gefährdung von Mensch oder Schiff gegeben ist. Dies gilt auch für die Gefahrenabwehr an Land.

Zur Einleitung von Rettungsmaßnahmen sind vorzugsweise die ortsfesten Funkstellen im Verkehrskreis Nautische Information anzurufen. Die Schiffsfunkstelle in Not kann auch auf einem Kanal des Verkehrskreises Schiff-Schiff die Schifffahrt informieren.

Während eines Notverkehrs müssen die nicht beteiligten Funkstellen Funkstille bewahren.

Einleiten des Notverkehrs Der Notverkehr wird mit dem Notanruf eingeleitet:

- Notzeichen MAYDAY (ausgesprochen „mädeh“) dreimal gesprochen
- HIER IST
- Name des in Not befindlichen Schiffes

Dem Notanruf folgt die Notmeldung

- Notzeichen MAYDAY Name des in Not befindlichen Schiffes
- Standort
- Erbetene Hilfeleistung und Information zur Gefahrenabwehr

Die Aussenden einer Notmeldung durch eine Funkstelle, die sich selbst nicht in Not befindet, wird durch die dreimal zu sprechenden Zeichen „MAYDAY RELAY“ (ausgesprochen „mädeh reläh“) gekennzeichnet.

Bestätigen der Notmeldung

Im Verkehrskreis Nautische Information erfolgt die Bestätigung durch die ortsfeste Funkstelle.

Im Verkehrskreis Schiff-Hafenbehörde soll eine Bestätigung der Hafenbehörde abgewartet werden. Liegt eine Bestätigung innerhalb einer Zeit von einer Minute nicht vor, muss eine Schiffsfunkstelle das Notgespräch übernehmen.

Im Verkehrskreis Schiff-Schiff muss die Notmeldung von einer in der Nähe befindlichen Schiffsfunkstelle bestätigt werden.

- Notzeichen MAYDAY
- Name des Schiffes in Not
- HIER IST
- Name der bestätigenden Funkstelle
- Erhalten MAYDAY

Funkstille gebieten

Die Funkstelle in Not kann einer anderen störenden Funkstelle mit dem Kennzeichen „SILENCE MAYDAY“ (ausgesprochen „ßilaanß mädeh“) Funkstille gebieten.

Eine Funkstelle, die nicht am Notverkehr beteiligt ist, kann einer anderen störenden Funkstelle mit dem Kennzeichen „SILENCE DETRESSE“ (ausgesprochen „ßilaanß dehtreß“), dem der Name der Funkstelle folgt, Funkstille gebieten.

Eingeschränkter Betrieb während eines Notverkehrs, Beenden des Notverkehrs

Ein eingeschränkter Funkverkehr wird mit dem Kennzeichen „PRUDENCE“ (ausgesprochen „prüdaanß“) gestattet.

Nach Beendigung der Maßnahmen ist allen anderen Funkstellen mitzuteilen, dass der Notverkehr beendet ist. Dazu wird das Kennzeichen „SILENCE FINI“ (ausgesprochen „ßilaanß finih“) ausgesendet.

Dringlichkeitsfall

Ein Dringlichkeitsfall liegt dann vor, wenn Nachrichten übermittelt werden sollen, welche die Sicherheit der Besatzung oder des Schiffes betreffen, wie z.B. Krankheiten, die keine Lebensgefahr bedeuten, oder Schäden an Fahrzeugen, ohne dass davon eine unmittelbare Gefahr ausgeht (z.B. Festfahung ohne Austritt von Ladung).

Vorzugsweise sollte der Dringlichkeitsverkehr im Verkehrskreis Nautische Information abgewickelt werden. Die Dringlichkeitsmeldung wird mit dem Dringlichkeitszeichen PAN PAN (ausgesprochen „panne panne“) (dreimal gesprochen) eingeleitet.

Sicherheitsmeldung

Als Sicherheitsmeldung wird eine Nachricht ausgesendet, die eine wichtige nautische Warnnachricht oder eine wichtige Wetterwarnung enthält. Die Sicherheitsmeldung wird mit dem Sicherheitszeichen SECURITE (ausgesprochen „ßehküriteh“) (dreimal gesprochen) eingeleitet.

Buchstabiertafel

Bei schwieriger Verständigung wird empfohlen, gemäß nachstehender Buchstabiertafel zu buchstabieren und die Zahlen einzeln durchzugeben:

Buchstabe	Schüsselwort	Buchstabe	Schüsselwort	Ziffern Zeichen	Schüsselwort
A	Alfa	N	November	0	NADAZERO
B	Bravo	O	Oscar	1	UNAONE
C	Charlie	P	Papa	2	BISSOTWO
D	Delta	Q	Quebec	3	TERRATHREE
E	Echo	R	Romeo	4	CARTEFOUR
F	Foxtrot	S	Sierra	5	PANTAFIVE
G	Golf	T	Tango	6	SOXISIX
H	Hotel	U	Uniform	7	SETTESEVEN
I	India	V	Victor	8	OKTOEIGHT
J	Juliett	W	Whiskey	9	NOVENINE
K	Kilo	X	X-ray	Dezimalkomma	DECIMAL
L	Lima	Y	Yankee	Punkt	STOP
M	Mike	Z	Zoulou		